

70. Kirchweihjubiläum Maria Königin Erzhausen

Von Michael Scholz

7. März 2026



Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurde am 8. Februar in Erzhausen der 70. Jahrestag der Kirchweihe von Maria Königin gefeiert.

Mit vielen Messdienern, Weihrauch und dem Gesang des Kirchenchores wurde der festliche Charakter des Gottesdienstes unterstrichen. Im Anschluss gab es im Rahmen eines vom Gemeindeausschuss organisierten kleinen Sektempfangs im Gemeindezentrum die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und zum Austausch von Erinnerungen an die bewegte Geschichte unserer

Kirche.

Dazu dienten auch eine Chronik und eine kleine Fotoausstellung, die die wichtigsten Stationen in der Geschichte von Maria Königin zeigten.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den zahlreichen Gemeindemitgliedern, die spontan mit diversen Snacks und Köstlichkeiten zur gelungenen Atmosphäre des Empfangs nach dem Festgottesdienst beigetragen haben – ein schönes Beispiel für den Gemeinschaftssinn, der schon beim Bau der Kirche so prägend war und bis heute in der Gemeinde spürbar ist.



Die Geschichte der Kirche beginnt mit ihrem Bau im Jahr 1955, parallel zum Neubau der Kirche in Egelsbach, die eine bis dahin in Egelsbach genutzte Notkirche ersetzte.

Eine Besonderheit: die Kirche Maria Königin wurde komplett in Eigenleistung erbaut und wurde durch zahlreiche Sach- und Geldspenden aus der Gemeinde ermöglicht; genutzt wurde dabei teilweise auch Material aus der alten Notkirche in Egelsbach. Die Weihe erfolgte schließlich am 8. Januar 1956.

In der folgenden Zeit wurde die Kirche dann mehrfach umgestaltet; wesentliche Stationen waren hier zum Beispiel in den 1960er Jahren die Errichtung der Mariengrotte sowie der Ersatz des Hochaltars durch einen Tischaltar.

Der Anbau des Gemeindezentrums mit neuer Sakristei folgte im Jahr 1975 und 1983 dann der Einbau des Fensters auf der Ostseite. 2013 wurde der Eingangsbereich neugestaltet, und die bislang letzte größere Umgestaltung erfolgte in 2017 mit der Erneuerung des Altarraumes.



In der folgenden Zeit wurde die Kirche dann mehrfach umgestaltet; wesentliche Stationen waren hier zum Beispiel in den 1960er Jahren die Errichtung der Mariengrotte sowie der Ersatz des Hochaltars durch einen Tischaltar.

Der Anbau des Gemeindezentrums mit neuer Sakristei folgte im Jahr 1975 und 1983 dann der Einbau des Fensters auf der Ostseite. 2013 wurde der Eingangsbereich neugestaltet, und die bislang letzte größere Umgestaltung erfolgte in 2017 mit der Erneuerung des Altarraumes.



.Eine ausführlichere Darstellung der Geschichte von Maria Königin ist in Vorbereitung; sie soll auch die Geschichte von St. Josef Egelsbach umfassen, deren 70jähriges Kirchweihjubiläum wir ebenfalls in diesem Jahr am 3. Mai feiern werden.